

war ebenso alles verweht. Unter den Bruchstücken der Gefäße, welche nicht zu den gewöhnlichen gehörten (sie waren von mehr gelblicher Thonmasse und schön geformt), lagen ein sehr dünner Bronzearmring und ein stärkerer Reif, der zu gleichem Zwecke gedient haben konnte, aber geschlossen war, außerdem noch viele Bruchstücke von Armbändern und verschiedene sehr starke runde Theile, die vielleicht einen Kopfreif gebildet hatten. Diese Bruchstücke schienen gewaltsam zerbrochen zu sein und hatten besonders viel durch Feuer gelitten. Auf etwa 200 Schritt Entfernung von dieser Stelle wurde eine gelbliche Urne mit Verzierungen entdeckt, dann in den Sandwehen unmittelbar bei Mundersum selbst 6 ausgewehrte Gefäße nebst vielen Bruchstücken von solchen und unter diesen wiederum 6 Pfeilspitzen und viele in die Form von Messern und sonstigen Geräthschaften (Keile) geklopfte Feuersteine. Metallsachen fanden sich hier gar nicht vor.

Auf der Heide links am Wege von Dsnabrück nach Tecklenburg finden sich etwa 15 kleine Hügel beisammen, welche Graf Münster im Februar 1820 näher untersuchte. Die Hügel liegen ohne Ordnung umher und bestehen aus sehr sandigem Erdreich ohne alle Beimischung von Steinen. Es war hier auffallend, daß in jedem derselben sich immer nur eine einzige Urne befand (nur in dem einen Hügel standen deren zwei) und daß diese Gefäße jedesmal gegen Westen ganz dicht am Rande beigesetzt waren. Ueberbleibsel von gebrannten Gebeinen ohne Urne kamen gleichfalls mehrmals vor, und auf dem einen dieser Knochenlager stand ein hübsches kleines Gefäß mit Verzierungen. Ferner hatten zwei der Urnen je ein hübsches kleines Beigefäß. Im Ganzen wurden für die Sammlung des Grafen 4 größere und 2 kleinere Gefäße, sämmtlich von den gewöhnlichsten Formen gewonnen — von Metall oder sonstigen Geräthen fand sich nichts vor; indessen erhielt der Graf von einem Bauer einen hier früher gefundenen Steinkeil.

Auch bei Rahden, sechs Stunden von Minden, trifft man Ueberreste von Hünengräbern an, und es sollen an denselben Spuren vorhanden sein, daß sie in späterer Zeit zu